

Ob Eiskönigin oder Star Wars, Schmink- oder Computertipps auf YouTube – Kinder und Jugendliche orientieren sich an Medienvorbildern. In sozialen Netzwerken, Filmen, Spielen oder in der Werbung begegnen sie dabei häufig starken Geschlechterstereotypen. Um Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und zu fördern ist es für pädagogische Fachkräfte entscheidend, mit Heranwachsenden in Dialog über ihre Vorstellung von Geschlecht zu treten. Medienpädagogische Praxisprojekte können dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Hier setzt der Kurs Medien_Fort_Bildung #gender an. Zum einen geht es um die (Weiter-)Entwicklung der eigenen Medienkompetenz und medienpädagogischen Fachkompetenz. Zum anderen um die Auseinandersetzung mit Fragen geschlechtsbezogener pädagogischer Arbeit. Die dabei eingesetzten Materialien und Methoden können direkt für die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe verwendet werden.

Der Kurs beschäftigt sich mit Fragen wie:

- Welche Ziele verfolgen Medien- und Genderpädagogik und welche Haltung habe ich als pädagogische Fachkraft dazu?
- Wie stärke ich Heranwachsende bei der selbstbewussten Entwicklung ihrer Geschlechtsidentität? Welche Rolle spielen Medien dabei?
- Wie unterstütze ich Kinder und Jugendliche beim kompetenten Umgang mit Risikobereichen wie Online-Mobbing, Cyber-Grooming oder Sexting?
- Wie thematisiere ich (medienvermittelte) gesellschaftliche Geschlechterrollen und fördere die Selbstreflexion von Heranwachsenden?
- Wie konzipiere ich geschlechtsbezogene medienpädagogische Projekte und schaffe zielgruppenorientierte Angebote?

- Welche rechtlichen Grundlagen wie Datenschutz, Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht gilt es dabei zu beachten?

Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der Entwicklung und Durchführung eines geschlechts-bezogenen medienpädagogischen Praxisprojektes im eigenen Arbeitsbereich. Gegebenenfalls damit verbunden ist die Auseinandersetzung mit den (medien)pädagogischen Rahmenbedingungen in der eigenen Einrichtung.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aller Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche ab dem Schulalter

Zeitraum: März 2019 bis Januar 2020

Kursablauf: Blended Learning-Kurs, bestehend aus Präsenz- und Onlinephasen

Präsenztermine: 4 Freitage von 10-18 Uhr: 22. März, 26. April, 19. Juli und vierter Termin im Januar 2020

Ort: Medienzentrum München des JFF, Rupprechtstraße 29, München

Online-Phasen: Selbst- und Gruppenlernen (Multimediale Lerninhalte, Quiz, Webinare, etc.), individuelles Coaching des Praxisprojektes (Chat)

Online-(Zeit)Aufwand: 8-10 Stunden im Monat und Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten
Durchführung Praxisprojekt: im Zeitraum von Juli bis Dezember 2019

Technische Voraussetzungen: Laptop, PC oder Tablet und Internetanschluss

Kursgebühr: kostenfrei

Zertifikat: bei erfolgreich abgeschlossener Kursteilnahme

Kursleitung: Sophia Mellitzer und Sina Stecher (JFF)

Anzahl Teilnehmer_innen: bis zu 15 Personen

Anmeldung und Infos: Informationen zur Anmeldung, weiteren Referent_innen sowie das laufend aktualisierte Kursprogramm finden sich auf jff.de.

Anmeldeschluss: 1. März 2019.

Dieser Kurs ist ein Modellkurs im Projekt LooM – Lernen online und offline zur Medienkompetenzförderung des JFF. Gefördert vom:

